



ITTERSPIELE Das Mittelalterfest soll insbesondere auch für Kinder zum grossen Erlebnis werden. FOTOS: ZVG

Ritterspiele, Räuberschmaus und Hochzeit auf der Burg

Vom 20. bis 22. August kehrt das Mittelalter zurück auf Schloss Liebegg

Das in seinen Grundfesten in der Mitte des 12. Jahrhunderts erbaute Schloss Liebegg wird im August Schauplatz eines grossen Mittelalterfestes. Die Bevölkerung soll dabei aber nicht im Sinne einer Zirkusvorstellung bloss konsumieren, sondern in das Geschehen einbezogen werden.

TONI WIDMER
Über 10 000 Besucherinnen und Besucher erwarten OK-Präsidentin Sabine Grossrieder und der Verein Schloss Liebegg zum landesweit grössten Mittelalterfest,

welches vom 20. bis 22. August auf der ehemaligen Ritterburg in Gränichen steigen soll.

Grossrieder hat ein solches Spektakel bereits 2007 auf dem Schloss im Städtchen Regensberg organisiert. Ihre damals gewonnenen Erfahrungen will sie in die Zweitauflage einfließen lassen und den Anlass im Aargau noch authentischer gestalten: «Was wir ganz sicher nicht wollen, ist eine Art Zirkusvorstellung zum Thema. Die Bevölkerung soll bestmöglichst einbezogen und mit unseren vielfältigen Attraktionen dazu animiert werden, das Mittelalter selber zu

erleben», erklärt die initiativ Frau, welche mit Matthias Bigler von der Pluspunkt Event GmbH für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Über 700 Mitwirkende

Erwartet werden zum dreitägigen Anlass über 700 Mitwirkende aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland. Mit dabei sind einerseits Leute aus der eigentlichen Szene, die sich das ganze Jahr über mit dem Mittelalter beschäftigen und dementsprechend über breite Kenntnisse der damaligen Lebensweise verfügen. Darunter

finden sich Gaukler ebenso wie Musikantinnen, Musikanten und andere Darsteller des Mittelalters. Dabei sein werden aber auch Handwerker, die sich zum Teil speziell für dieses Fest mit der Handwerkskunst von damals befasst haben und sie auf der Liebegg präsentieren werden. Möglichst identisch soll auch der Markt gestaltet werden. Keine Glace und Cola, sondern Süssigkeiten und Getränke, wie sie damals Tradition waren, werden angeboten. Daneben Gebrauchsgegenstände aus Horn, Ton oder Leder, wie sie die einstigen Bewohner des Schlosses verwendet haben.

Ritterspiele: Wer macht mit?

Zur speziellen Attraktion werden soll ein Wettkampf, der als Revival von «Spiel ohne Grenzen» im mittelalterlichen Stil durchgeführt wird. Verantwortlich für die Umsetzung dieser grenzenlosen Ritterspiele ist der STV Unterkulm. Spass und Sicherheit sollen dabei garantiert sein, verspricht Edwin Schneeberger, Kopf des OK-Teams. Die Disziplinen werden zurzeit ausgearbeitet. Mehr als die Stichworte Hühnerkatapult, Wagenradrennen und Pendelparcours sind ihm zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu entlocken.

Wer beim «Spiel ohne Grenzen à la Liebegg» dabei sein will, sucht sich fünf Gleichgesinnte sowie eine Ersatzperson. Pro Team müssen in jeder Disziplin mindestens zwei Frauen eingesetzt werden. Wer mittun will, muss mindestens 16 Jahre alt sein. Anmeldungen sind zu richten an: matthias.bigler@bluewin.ch.

Eine echte Trauung

Angesagt ist auf Schloss Liebegg auch eine echte Trauung. Ein Paar aus Hirschthal, welches sich seit Jahren intensiv mit dieser Zeit befasst, wird seine Hochzeit im Rahmen des Festes im mittelalterlichen Stil feiern.

Einbezogen in das Fest sind auch verschiedene Vereine aus der Region, welche die Organisatoren bei diesem Anlass unterstützen werden. Rund 400 Helferinnen und Helfer braucht es, damit das Mittelalterfest auf der Liebegg reibungslos über die Bühne geht. Ausführliche Informationen gibt es auf der Homepage www.mittelalterliebegg.ch.



VARIANTEN Angesagt sind Ritterspiele ohne Grenzen.



ERFOLG Mittelalterfeste, wie hier 2009 auf der Lenzburg, sind beliebt.



SPASS Jung und Alt tauchen vom 20. bis 22. August ins Mittelalter ein.



BITTER Kampf um den Sieg in historischen Gewändern.



SCHAUPLATZ Auf das Schloss Liebegg kehrt für ein Wochenende das Mittelalter zurück.

RITTERSCHMAUS

Räuberschmaus im Höhlenloch – ein einzigartiger Schmaus an einem einzigartigen Ort. Aussergewöhnliche Töne mitten im Wald, Feuerjongleure, Essen ohne Messer und Gabel wie im Mittelalter. Zu später Abendstunde verwandeln die Musiker von Faun (www.faune.de) die Sandsteinhöhlen in einen Ort der Magie. Anmeldungen für den Räuberschmaus am Freitag- und Samstagabend, 20. und 21. August, an sabine.grossrieder@bluewin.ch. Die Kosten betragen 90 Franken. (TO)

DAS SCHLOSS

Das heutige Schloss Liebegg hat nichts mehr mit der mittelalterlichen Burg zu tun, deren Ursprung in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts zu suchen ist. Damals spaltete sich ein Juniorzweig der Herren von Trostberg ab und baute einen halben Kilometer vom Stammhaus in Teufenthal entfernt die Burg Liebegg. Hundert Jahre später entstand etwas südlich die «neue» Burg, welche zu Beginn des 17. Jahrhunderts vom damaligen Besitzer Reinhart Graviset gänzlich umgestaltet wurde. (TO)

WORKSHOPS

Das Wissen über das Mittelalter vertiefen? Einen Gegenstand aus dem Mittelalter herstellen, Feuer machen wie einst in den Wäldern um die Liebegg oder sonst aktiv werden? Am Mittelalterfest werden verschiedene Workshops angeboten. Die Themen: Aberglauben, Symbole und Amulette, Kräuter, Schmieden, Historisches Fechten, Feuermacher, Kleider, Heilissen. Anmeldungen und weitere Informationen für und zu den Workshops: sabine.grossrieder@bluewin.ch. (TO)